



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCII. Kurfürst Friedrich beleihet Thomas Wynß, Bürger zu Berlin, mit dem von Claus von der Gröben erkauften Besitzungen zu Biesdorf, am 4. Februar 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

meyn vnd finen lehnserben die guter, die heincze golez, etwenn borger zeu Berlin seliger, von der Marggraueschaft zeu Brandenburg zeu manlehen gehabt vnd Barbara, fyn eliche huf-
 frauwe, zeu leipgedinge noch besiezet, zeu eynem rechten angefelle verliehen hat, als das des
 gnannten vnfers lieben herrn vnd vaters briefe eigentlich bewisen. Nu hat sich vnser kuchmeister
 vnd lieber getruwer vlrich zewffchel met dem genannten Orteln mit vnserm wissen vnd
 guten willen vmb dasselbe angefelle vnd guter gutlichen vortragen, Im das wol vergnuget vnd
 vor vns vorlassen. Nu haben wir angefehn sulch getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnser
 herrschaft der genannte vlrich oft vnd dicke getan had, tegelichen tud vnd hinfurder woll ton
 fal vnd mag; vnd haben dieselben guter dem genannten vnserm kuchmeistere vnd alle finen
 menlichen lehnserben zeu manlehen vnd auch von befunden gnaden margareten, seiner tochter,
 vnd ab sie menlich lehnserben haben vnd gewynnen wurde, gnediglichen vorliehen haben, mit
 namen acht stucke geldes in dem dorffe zeu Bukow, Als Czymen loiuens hoff met vier huben
 geben zewey schogk XXXVI groschen, Matheus krackows hoff met dreyen huben eyn schogk III
 groschen vff mertein, preiderrich von kostenhose sechs huner vnd vff czweyen Galfeten hofen, die
 Itzunt wuest sein, wenn die besaczt sein, geben zehh huner, met vbersten vnd nydersten gerich-
 ten in allen den vorgnannten hofen vnd auch ober die vorgeschriben huben in velde vnd in marcke,
 met allen rechten, eren, nutezen, fruchten, gnaden, friheiten vnd guten gewonheiten, met wagen-
 dinsten vnd met allerley dinsten vnd gemeinlich met allen zeugehorungen, als dieselben guter der
 gnannte heincze golez seliger zeu Manlen beselzen hat vnd sin eliche witwe die noch besiezet,
 vnd wir verleihen die obengeschriebene guter, Jerlich zcyntse vnd rente alle dem obgenannten vl-
 rich Czewfchel, vnserm kuchmeistere, Margareten, seiner tochter, vnd irer beiden erben In
 obingeschribner malz, in crafft dieses briefes etc. — vnd wir geben In des zeu eynem Inwiser
 vnsern hoferichter, Rad vnd lieben getruwen Achim haken, zeu dalge geseffen. Zeu Orkunde
 met vnserm anhangen Ingefzigel versigelt vnd Geben zeu Berlin, nach gots gebort virczehnhun-
 dert Jar vnd darnach Im zeweyvndvierzigsten Jare, Am sonnabende nach Sente Thomas des heil-
 gen zwelfboten dage.

Nach dem Churm. Lehnscorialbuche XX, 144.

XCII. Kurfürst Friedrich beleiht Thomas Wynß, Bürger zu Berlin, mit den von Claus von
 der Gröden erkauften Besizungen zu Biesdorf, am 4. Februar 1443.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zeu Brandenburg etc, Bekennen —
 das wir vnsern lieben getruwen Thomas wyntse, Borger in vnser Stadt Berlin, vnd alle sine
 rechte menlich lehens erben disse hirnachgeschriebene guter, Jerliche zcyntse vnd Rente zeu eynem
 rechten manlehen verlihen haben vnd verliehen, In crafft dieses briefes, met namen In dem dorffe
 Bisterstorff das halbe oberste vnd nederste gerichte, das halbe kirchlehen, den halben liplichen
 vnd wagingdinst, met vffart vnd abefart, vnd den czehenden daselbst, met rouchhunren, koffeten,
 hunren, an korn plegen, an roggen, gersten vnd habern vnd pfennynge plegen vnd Renten, met
 ackern gewonnen vnd vngewonnen, wassern, wesen, weiden, hölczen, horften, pusschen vnd struchen, das
 alles gerechent vnd gefummiret ist vff liehen vnd czweinczigsthalb stucke gelts, vnd sunst met allen

Sauptst. I. Bd. XI.

zuehorungen, gnaden, frieheiten vnde gerechtigkeiten, nichts vtzgenomen, als das alles vor czyten Claws von der Grobin vnd Jaspur, sin vetter seliger, von vns vnde vnser herchafft zcu lehne gehat vnd befehlen haben vnd so das der genannte Claws von der Grobin dem genannten Thomas wynse recht vnd redelich verkoufft vnd das williglichen vor vns vff sinen behuff verlassen vnd vff gegeben hat. Ouch hat elczabeth, Clawfen von der Grobin egnannt elich hufzrowe, ire lipgedinge, das ir in denselben gutern vermacht vnd verlegen was, vor vns williglichen mit wolbedachtem mute verlassen, vff gegeben vnd ist des genczlichen abgetreten. Vnd wir verlihen dem obgenannten Thomas wynse vnd allen seinen menlichen lehens erben die obgeschriben gutere, Jerlichen czynse vnd Rente zcu eynem rechten manlehen in crafft dieffes briefes etc. — Vnd wir geben Im des vorgnannten gudes zcu eynem Inwiser vnsern Rath vnd lieben getruwen hanse von waldow, Ritters. Zcu Orkonde mit vnserm anhangenden Ingefigel versiegelt, der gegeben vnd geschriben ist zcu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar, darnach In dem dryvndvirczigsten iar, am mantage neheft nach vnser lieben frawen tag lichtmisse.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 75.

XCIII. Kurfürst Friedrich verleiht seinem Küchenmeister Ulrich Zewschel, dessen Bruder Hans, und zum Leibgedinge der Gattin und Tochter des erstern, das von Heinze Donner erkaufte Dorf Groß-Machenow, am 1. März 1443.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkant haben sulche getruwe vnd manichfeldige dinste, die vns vnd vnser herchafft vnser lieben getruwe vlrich Czewschel, vnser kuchenmeister zcu Berlin, vnd hans, sin bruder, lange czyt getan haben, tegelichen thun vnd noch wol hinfurder mehr tun sollen vnd mogen. Darvmb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir en das dorff Groffen Machenow, vff dem teltow gelegen, met obersten vnd nidersten gerichtten, zczynsen, Renten, ackern, wesen, weiden, wassern, grefingen, puschen, holczungen, met dem kirchlehen daselbist, wagingen vnd sunft met allen seinen zuehorungen, gerechtigkeiten vnd gewanheit, als das vormals vnser lieben getruwen heincze donre der elter vnd sine Brudere von vns zcu lehene gehabt, befehlen, gebrucht, die das den genannten vlrichen vnd hanfen, seinen brudere, recht vnd redelichin vorkoufft vnd vor vns verlassen haben, zcu eynem rechten manlehen verlihen. Vnd wir verlihen In auch das obgnannte dorffe groffen machenow met allen seinen benanten vnd vnbenanten zuehorungen, gewonheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts vtzgenomen, zcu eynem rechten manlehen, in crafft vnd macht dieffes briefes, Also das sie vnd ore menlichen lehnserben das von vns vnd vnser herchafft, als offte vnd dicke des not geschicht, zcu rechtem Manlehen haben, nemen, entpfahen, sich des gebruchen vnd vns auch darvon halten vnd tun sollen, als manlehen guter recht vnd gewanheit ist. Auch so haben wir von besunder gnade vnd gunst wegen das obgnannte dorff groffen machenow des obgenannten vlrich Czewschels, vnser kuchenmeisters elichen hufzrowen Annen, vnd Margareten, Irer beider tochter, met allen seinen zuehorungen zcu eynem leipgedinge verlihen, vnd wir verlihen In das alles zcu einem rechten leip-